

Beleuchtung Kindergarten Eging am See

Sanierung der Innenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Technik

Titel des Projekts:

Sanierung der Innenbeleuchtung im Kindergarten Eging am See

Laufzeit des Vorhabens:

01. April 2019 – 31. März 2020

Beteiligte Partner:

Nigl & Mader GmbH (Fachplaner),
Soppart GmbH & Co. KG (Installateur)

Förderstelle:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

<http://www.klimaschutz.de/>

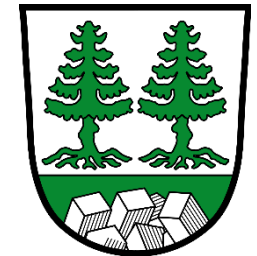
Projektbegleitung:

Projekträger Jülich –
Forschungszentrum Jülich GmbH

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Förderkennzeichen:

03K10908



Gefördert durch:



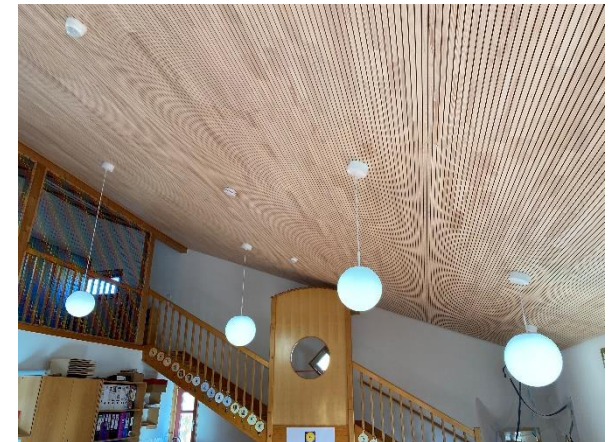
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



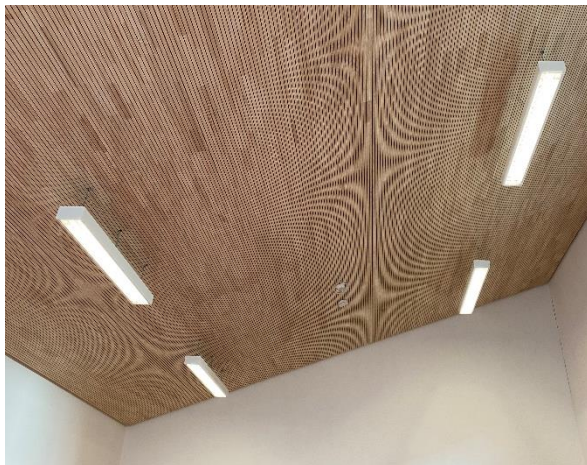
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziel des Vorhabens:

Ziel der Marktgemeinde Eging am See ist es, durch die Anpassung der vorhandenen, veralteten und mit einem hohen Energieverbrauch gekennzeichnete Beleuchtung im Kindergarten auf den aktuellen Stand der Technik, einen wesentlichen Teil zur Minderung von CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz beizutragen. Durch den geringeren Energieverbrauch können außerdem Stromkosten eingespart werden. Aufgrund der hier eingesetzten, neuartigen LED-Technik kann beispielsweise flexibel auf unterschiedliche Tageszeiten reagiert werden. So kann die Beleuchtungsstärke durch den Einbau dimmbarer Leuchten bewusst an diese Zeiten angepasst werden. Des Weiteren weisen diese Leuchten einen weitaus höheren Wirkungsgrad und eine höhere Lebensdauer als die bestehende Beleuchtung auf.



Neue Beleuchtung im Gruppenraum



Neue Beleuchtung im Turnraum

Inhalt des Vorhabens:

In ausgewählten Bereichen des Kindergartens der Marktgemeinde Eging am See soll die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden. Der Austausch der Beleuchtung ist in diesen Bereichen erforderlich, da die eingesetzten Leuchten bereits ein hohes Alter aufweisen und teilweise die geforderte Beleuchtungsstärke unter den vorgeschriebenen Werten liegt. Das Förderprogramm gibt dem Vorhaben der Gemeinde Eging am See neue Impulse. So können durch die Förderquoten von 40% mehr Leuchten saniert bzw. ausgetauscht werden als es in der ursprünglichen Absicht der Kommune lag. Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten sollen die Ergebnisse zusammengestellt und bekannt gemacht werden. Diese sind Einsparung der elektrischen Energie, Absenkung des Beleuchtungsstärkeniveaus bei Tageslicht, Minderung der CO₂-Emissionen sowie die tatsächliche Amortisationszeit des Vorhabens.